

Verein für Naturschutz  
u. Landschaftspflege  
Malsfeld

Malsfeld, den 28.9.65

An das  
Landwirtschaftsministerium  
z.H. Herrn Ministerialrat Dr. Metzler  
62 Wiesbaden

Betr: Historischer Schnegelshof

Sehr geehrter Herr Ministerialrat!

Zwischen Malsfeld und Dagobertshausen liegt das Vorwerk Schnegelshof. Das Gehöft war früherer Besitz des Adelsgeschlechtes derer von Scholley. Früher besaß der Hof drei Tore. In einem der Torbögen ( siehe Bild ) ist die Jahreszahl 1680 eingehauen. An dem Nordausgang war das Federwappen derer von Scholley zu sehen. Eine Wehrmauer, die im Schnitt 1m breit und 2m hoch war friedigte das schön gelegene Gehöft ein. Vom Westen her führt eine Kreisstraße direkt zu diesem Ort. Umrahmt von alten Weiden liegt ein kleiner Teich. Das Wasser des Teiches kommt aus einer in den Hang gebauten Brunnenkammer.

Der Verein für Naturschutz u. Landschaftspflege Malsfeld bemühte sich vor Jahren das alte Fachwerkhaus in Besitz zu bekommen. Einige Zeit zuvor hatte aber das Staatsbauamt eine Ausschreibung gemacht und innerhalb weniger Tage wurde mit riesigen Arbeitsmaschinen dreiviertel des Gehöftes niedergedrückt. Der Kreisbeauftragte Herr Bergmann, der für die geschichtlichen Angelegenheiten des Kreises Melsungen bestimmt ist, wurde nicht gefragt. Herr Bergmann ist aber bereit, zusätzlich eine Geschichtliche Darstellung nachzureichen. Der Verein war sehr empört, konnte aber an der Situation nichts ändern. Übriggeblieben sind einige kleine Stallgebäude mit dem westlichen Tor. Einige Monate später war das Tor auch zerstört. (Bundeswehr) Die Steinmassen die bei dem Abbruch nicht weggeräumt wurden, liegen jetzt noch oberhalb des Weges. Wiederum versuchten wir Abhilfe zu schaffen, indem wir uns hilfesuchend an das Staatsbauamt wendeten.

Wir schrieben dem Staatsbauamt man möge den Torbogen wieder errichten, und aus den Steinmassen, die noch vorhanden sind eine Schutzhütte bauen. Die Mitglieder des Vereines vertreten die Meinung, wenn täglich fast hundert Feriengäste vorbeigehen und sehen diesen Trümmerhaufen, daß dies kein Aushängeschild für unsern Kreis sei. da wir nun in Erfahrung gebracht haben, daß für diesen Abbruch auch noch 600DM bezahlt wurden, waren wir erstaunt. Den Antrag den wir an das Staatsbauamt geschickt haben wurde von dort aus mit unseren Vorschlägen befürwortend weitergeleitet. Am 13 September 1965 bekamen wir vom Regierungspräsidenten in Kassel die Mitteilung daß mit Wirkung vom 1.7.1965 die Hessische Heimat neue Eigentümerin ist.

Der Verein für Naturschutz u. Landschaftspflege Malsfeld bittet das Landwirtschaftsministerium, man möge aus der Gemarkung Elfershausen die obere Hälfte des ehemaligen Schnegelshofes (siehe Skizz) ausklammern.

Die letzten Reste des historischen Schnegelshofes sollen wieder restauriert werden, damit der Schandfleck verschwindet.

Die Fläche beträgt ca. 100 x 30 m.

Wir bitten Sie, uns in der Angelegenheit Wohlwollend zu unterstützen. Der Verein würde sich dafür einsetzen, diesen vielbesuchten Ort der Feriengäste zu betreuen. Über den jetzigen Zustand fügen wir acht Bilder zu, um deren Rücksendung wir bitten.

Hochachtungsvoll

Erster Vorsitzende